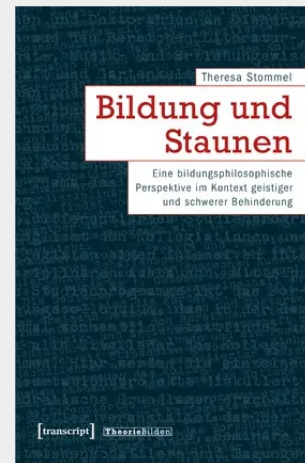


Bildung und Staunen

Eine bildungsphilosophische Perspektive im Kontext geistiger und schwerer Behinderung

Staunen ist Ergriffensein, ein Antworten auf ungeahnte Ansprüche und dessen Ausdruck. Im Staunen öffnen und weiten sich die Möglichkeiten, es retardierte die Erfahrung und schafft Zeiträume für Veränderungen. Theresa Stommel nutzt diese Zugänge, um auf das Problem mangelnder Bildung und unzureichender kultureller Teilhabe von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung zu antworten. Sie pointiert Bildung als Veränderungsprozess in der Erfahrung des Fremden mit kulturellen, ethischen und gesellschaftlichen Ansprüchen und begründet das Staunen als Phänomen, das Bildungsprozesse begleiten kann. Damit eröffnen sich frische bildungsphilosophische Perspektiven – und unbetretene Pfade in der Didaktik.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung sind bis heute von Bildung ausgeschlossen. Das ist ebenso erschreckend wie alarmierend und fordert zum Nachdenken auf. Das Buch erweitert den bisherigen Diskurs um eine phänomenologisch orientierte Perspektive auf Bildungsprozesse. Die Fokussierung auf das Phänomen des Staunens befruchtet die Bildungsdebatte und eröffnet neue Zugänge zum Thema, was sich auch für die Didaktik als anschlussfähig erweist. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Das Buch eröffnet Perspektiven auf Bildungsprozesse, die als Veränderungsgeschehen im Lichte des Fremden beschrieben werden. Diese Perspektive ermöglicht ein Andersdenken und macht bisherige Befunde der Allgemeinen Erziehungswissenschaft im Kontext geistiger und schwerer Behinderung anschlussfähig. Bislang bildungstheoretisch unterbelichtet ist die Bedeutung des Staunens für Bildung. Im Buch wird das Staunen als bildungsbezogenes bedeutsames Übergangs- und Schwellenphänomen entfaltet. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Mit dem Thema wird der zwar vieldimensionale, häufig aber von den Begriffen Entwicklung und Förderung dominierte Diskurs über Bildungs- bzw. Lernprozesse im Kontext geistiger und schwerer Behinderung vor dem Hintergrund aktueller bildungstheoretischer Befunde der allgemeinen Erziehungswissenschaft fortgeführt und um eine phänomenologische Perspektive ergänzt. Damit wird einem seit den 1990er Jahren zu konstatierenden Desiderat begegnet und der Bildungsdiskurs im benannten Kontext neu entfacht. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Wissenschaftler*innen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik, Didaktiker*innen. 5. Ihr Buch in einem Satz: Ein Buch über Bildung im Kontext geistiger und schwerer Behinderung, das mit der innovativen Ausarbeitung des Staunens für die Pädagogik und Didaktik besticht.



44,00 €

41,12 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837668162

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-6816-2

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 21.11.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2023

Serie: Theorie Bilden

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 476 g

Seiten: 272

Format (B x H): 155 x 240 mm

